

Unsere Themen:

Informationsveranstaltung INSPIRE-Umsetzung in NRW

Beitrag des Interministeriellen Ausschusses zum Aufbau der Geodateninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen

Neues aus der GDI-BW

Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg (GDI-BW)

Geoportal der Stadt Mittenwalde - erste erfolgreich umgesetzte Maßnahme im Land Brandenburg mit Mitteln der EU

Beitrag der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Beitrag der Fachnetzwerke zur Unterstützung des ersten INSPIRE- Monitoring

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

GDI-DE, Deutschland-Online – Vorhaben Geodaten und GIW-Kommission auf der CeBIT 2010 (2. – 6. März 2010, Messe Hannover)

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Informationsveranstaltung INSPIRE-Umsetzung in NRW

Auftaktveranstaltung (Kick-Off) in Bonn Bad Godesberg

Beitrag des Interministeriellen Ausschusses zum Aufbau der Geodateninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen

Mit der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE-Richtlinie) wurde im Jahr 2007 ein Instrument geschaffen, um den Zugang zu und die Nutzung von Geodaten für Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung sowie Wirtschaft zu vereinfachen.

In NRW wurde die Richtlinie mit dem Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten Nordrhein-Westfalen (Geodatenzugangsgesetz – GeoZG NRW) Anfang 2009 frühzeitig in Landesrecht überführt.

Die aus diesen Normen erwachsenden Pflichten für öffentliche Stellen sind beträchtlich und eng terminiert. Bereits Ende 2010 müssen die geodatenhaltenden Stellen von Land und Kommunen ausgewählte Metadaten für INSPIRE bereitstellen.

Das für den Aufbau der Geodateninfrastruktur zuständige Innenministerium möchte zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Bezirksregierungen über die Rechtsgrundlagen, die bevorstehenden Aufgaben und europäischen Umsetzungsvorgaben die Kommunen in Nordrhein-Westfalen an den folgenden Terminen informieren:

09.03.2010 - Bezirksregierung **Detmold**; Leopoldstraße 15, Großer Sitzungssaal

10.03.2010 - Bezirksregierung **Münster**; Domplatz 1-3, Haupthaus, Sitzungssaal

12.03.2010 - Bezirksregierung **Düsseldorf**; Cecilienallee 2, Plenarsaal

16.03.2010 - Bezirksregierung **Arnsberg**; Seibertzstraße 1, Großer Sitzungssaal

19.03.2010 - Bezirksregierung **Köln**; Geobasis NRW, Bonn - Bad Godesberg,
Muffendorfer Straße 19-21, Vortragsräume

Die Veranstaltungen richten sich **ausschließlich** an politische und technische Entscheidungsträger. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten ist die Teilnehmerzahl je Behörde auf **zwei Personen** beschränkt.

Weitere Informationen:

<http://www.ima-gdi.nrw.de/inspire/info.html>

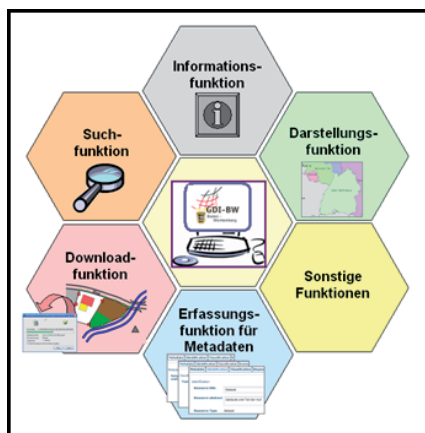
Neues aus der GDI-BW

Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg (GDI-BW)

Am 24. Dezember 2009 ist das Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten für Baden-Württemberg (Landesgeodatenzugangsgesetz) zur Umsetzung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (INSPIRE) in Kraft getreten.

Zudem wurden weitere wichtige Voraussetzungen für den Aufbau der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg (GDI-BW) geschaffen und konkrete Einzelprojekte realisiert, weiterentwickelt oder begonnen:

- Das Metadatenprofil GDI-BW wurde im Mai 2009 vom Begleitausschuss der GDI-BW beschlossen. Es legt Struktur, Umfang und Inhalte der Metadaten zur Beschreibung der in der GDI-BW angebotenen Geodaten, Geodatendienste und Geoanwendungen verbindlich fest.
- Im Jahr 2009 wurde die Realisierung des neuen Geoportals Baden-Württemberg einschließlich des Metadatenkatalogs GDI-BW öffentlich europaweit ausgeschrieben. Das Projekt befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase.
- Die Gesamtkonzeption GDI-BW als maßgebende Grundlage für einen koordinierten Aufbau der GDI-BW wurde vom Begleitausschuss GDI-BW im Februar 2010 verabschiedet.
- Für die Identifizierung und Beschreibung der im Land bedeutsamen Geodaten in der Geodatenbasis Baden-Württemberg (GDB-BW) hat die Arbeitsgruppe Geodaten BW im Januar 2010 ihre Arbeit aufgenommen.
- Eine weitere Arbeitsgruppe wird sich ab dem Frühjahr 2010 mit den Inhalten einer Vereinbarung zwischen den GDI-Partnern (GDI-Vereinbarung) bezüglich Festlegungen über Zugang und Nutzung der Geodaten und Geodatendienste im Land befassen.
- Baden-Württemberg ordnet ab April 2010 eine Person an die KSt. GDI-DE ab.



Zielsetzungen mit dem neuen Geoportal als amtliche Informations- und Kommunikationsplattform rund um die Geodaten im Land

Weitere Informationen: www.geoportal-bw.de oder GDI-Kompetenzzentrum Baden-Württemberg beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Postfach 10 29 62, 70025 Stuttgart, Telefon 0711/123-2811, E-Mail: gdi-komz@lgl.bwl.de

Geoportal der Stadt Mittenwalde - erste erfolgreich umgesetzte Maßnahme im Land Brandenburg mit Mitteln der EU

Beitrag der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Das Land Brandenburg hat für die Förderperiode 2006 - 2013 Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von 29,2 Mio. Euro zur Verfügung für den Aufbau der Geodateninfrastruktur im Land. Als erstes erfolgreich umgesetztes Projekt ist das Geoportal Mittenwalde jetzt online.

- Weitere Informationen zum Projekt können Sie dem EFRE-Projektblatt

http://www.interreg.brandenburg.de/sixcms/media.php/gsid=lbm1.a.1312.de/11_Geoportal.pdf

entnehmen.



- Weitere Informationen zur EFRE-Förderung finden Sie hier:

http://gdi.berlin-brandenburg.de/efre_brandenburg.php

INSPIRE- Monitoring – Aktueller Stand

Im letzten Newsletter haben wir über die Bildung von Fachnetzwerken zu den Themen der Anhänge I-III der INSPIRE-Richtlinie berichtet. Gegenstand dieses Beitrags ist nun die seitdem verrichtete Arbeit der Fachnetzwerke zu den Themen des Anhang I. Sie galt vor allem der Unterstützung des in 2010 erstmals stattfindenden INSPIRE-Monitorings.

Zwei Kernaufgaben wurden bewältigt:

Zum einen wurde eine deutsche Übersetzung des vom INSPIRE-Regelungsausschuss im Dezember 2009 gebilligten Entwurfs der Durchführungsbestimmungen zu den Datenspezifikationen des Anhangs I fachlich geprüft. Sie wird in die amtliche deutsche Übersetzung der Kommission einfließen.

Zum anderen wurden für die einzelnen Themen des Anhangs I kurze und prägnante Steckbriefe erstellt. Sie geben einen Überblick zu den Datenspezifikationen der meisten Themen und grenzen es, wo möglich, weiter ein. Sie sollen geodatenhaltende Stellen bei der Prüfung unterstützen, ob die bei ihnen vorliegenden Geodatenätze von INSPIRE betroffen sind oder nicht. Diese Prüfung sollte sinnvollerweise vor einer Meldung von Geodatenätzen und -diensten für das erste Monitoring in 2010 erfolgen. Die Identifizierung von Geodatenätzen und -diensten ist allerdings mit der Meldung für das erste Monitoring nicht abgeschlossen, sondern ein kontinuierlicher Prozess.

Mitarbeit Fachnetzwerke:

Für die Bildung der Fachnetzwerke zu den Anhang I-Themen wurden aufgrund des knappen Zeitplans zunächst gezielt Experten angesprochen, die sich an den Thematischen Arbeitsgruppen und/oder beim Testing und der Kommentierung der Entwürfe der Datenspezifikationen beteiligt hatten. Die Netzwerke sind selbstverständlich weiterhin offen. Wenn Sie Interesse haben, sich hier oder auch bei Themen der Anhänge II oder III einzubringen, freuen wir uns über eine E-Mail von Ihnen: mail@gdi-de.org

GDI-DE Abfrage für INSPIRE Monitoring 2010:

Die INSPIRE Monitoring Abfrage 2010 mit Bezug auf das Vorjahr 2009 wurde am 15. Februar 2010 offiziell gestartet. Sie wird gemeinschaftlich von den GDI Koordinierungsstellen bei Bund und Ländern sowie der KSt. GDI-DE durchgeführt. Die Abfrage wird am 15. April 2010 beendet werden und das Ergebnis, nachdem es im Lenkungsgremium GDI-DE beraten wurde, an die Europäische Kommission weitergeleitet.

Weitere Infos über das Thema Monitoring 2010:

- Infos INSPIRE Monitoring: http://www.gdi-de.org/de_neu/inspire/navl_monitoring.html
- Steckbriefe und Meldung Monitoring mit Erläuterungen: http://www.gdi-de.org/de_neu/inspire/navl_monitoring-2010.html (hier finden Sie auch Abfragetabellen für die geodatenhaltenden Stellen des Bundes, der Länder und der Kommunen zum Download)
- Deutsche Übersetzung und weitere Infos zu den Datenspezifikationen: http://www.gdi-de.org/de_neu/inspire/navl_specs.html

Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE: mail@gdi-de.org

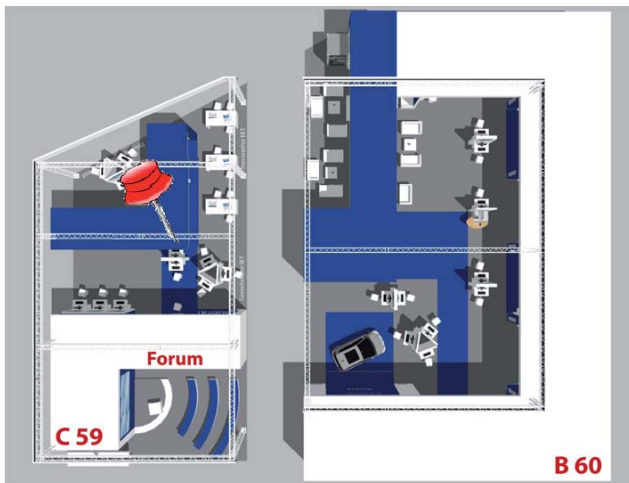
GDI-DE, Deutschland-Online – Vorhaben Geodaten und GIW-Kommission auf der CeBIT 2010 (2. – 6. März 2010, Messe Hannover)

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Auch in diesem Jahr begrüßen wir Sie wieder recht herzlich auf dem Stand des BMI in **Halle 9, Stand C59** (Public Sector Parc). Im Vordergrund steht das Thema „Geodaten“, welches wir anhand laufender Projekte, Demonstrationen und Simulationen vorstellen möchten:

- IT-Investitionsprogramm: Maßnahme D2-06-05 Geodateninfrastruktur (Testsuite GDI-DE)
- Architektur der GDI-DE (Version 2.0 beta)
- Onlineanwendungen mit interaktiven Karten (Geoportale von Bund, Ländern und Wirtschaft)
- 3-D Simulationen (Deutschland von oben, Geländeflug)

Außerdem sind wir mit drei Vortragsblöcken zum Thema „Geodaten-Online: Deutschland in 1000 und einer Karte“ auf dem Stand-Forum am Mittwoch, den 3.3.2010 um 13:20 Uhr, am Donnerstag, den 4.3.2010 um 14:40 Uhr und am Freitag, den 5.3.2010 um 13:00 Uhr präsent.



Ebenfalls am **Freitag, den 5.3.2010 um 9:30Uhr im Forum Public Sector Parc, Halle 9, Stand D 68**, wird der IT-Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Staatssekretär Franz Josef Pschierer, das Architekturkonzept der GDI-DE in der Version 2.0 vorstellen und zur öffentlichen Kommentierung freigeben. Ihre **Kommentare über die Version 2.0** können Sie bis zum 16.04.2010 an uns zurücksenden. Das Konzept und die Kommentierungsvorlage stellen wir Ihnen am 2.3.2010 auf unserer Internetseite www.gdi-de.org zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine breite Beteiligung Ihrerseits. Gerne stehen wir während der gesamten Messe zu allen Bereichen rund um das Thema Rede und Antwort, wie bspw. über INSPIRE, Standardisierung, E-Government, Architektur, Geodatenkatalog und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und gute Gespräche.



Newsletter Februar 2010

Der GDI-DE Newsletter erscheint mehrmals jährlich und informiert über aktuelle Themen und Projekte im Netzwerk der GDI-DE. Die Beiträge werden von der Koordinierungsstelle im Auftrag der Verfasser redaktionell zusammengestellt. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Partnern für die Mitarbeit.

Redaktion:
Koordinierungsstelle GDI-DE
im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt a. Main
mail@gdi-de.org

Copyright:
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Koordinierungsstelle GDI-DE
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt a. M.

NEWSLETTER